© Gebhard Sengmüller

Makartsteg

Makartsteg
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
HALLE 1

BAUHERRSCHAFT
Stadt Salzburg

TRAGWERKSPLANUNG
B+G Ingenieure
Johann Lienbacher

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
4. Dezember 2002

Rund 20.000 Menschen gehen täglich über diesen innerstädtischen Bogen. Wegen der Baufälligkeit des alten Makartsteges war 1998 ein EU-weiter zweistufiger Wettbewerb ausgeschrieben worden, den das Salzburger Team Halle 1 für sich entscheiden konnte und das Stadtbild um eine geschwungene und visuell „leichte“ Brücke bereicherte.

Der bogenförmige Grundriss sowie die Wölbung in der Längsachse des neuen Fußweges über die Salzach basiert auf dem Wunsch nach größtmöglicher städtebaulicher Eingliederung und individueller räumlicher Erlebbarkeit: Vom Makartplatz kommend liegt der Steg tangential zu den Hausfluchten der J.F.Hummel-Straße und führt bogenförmig zum Altstadtufer, wodurch sich die Weg- und Blickachsen während der Flussüberquerung immer wieder verändern.

In der Reduktion auf einen einzigen, gegen die Fließrichtung der Salzach geneigten elliptischen Pfeiler scheint der als zweifeldrige Stahl-Balkenbrücke ausgebildete Steg seinen Bogenweg leicht, fast immateriell von Kaiufer zu Kaiufer zu schlagen. Bei einem Gesamtgewicht von immerhin 400 Tonnen eine beachtliche konstruktiv-bauplastische Leistung. Die skulpturale Durchbildung des Brückenbogens findet in der dem Kräfteverlauf folgenden abgerundeten Tragwerksprofilierung mit klarer Ablesbarkeit des Konstruktionsprinzips ihre Entsprechung. Pfeiler (schwimmende Bohrpfahlgründung) und Widerlager aus Sichtbeton werden durch ein Geländer aus schlanken Nirorohren und Nirodrahtseilnetzen ergänzt, um dem freien und dramaturgisch zur Sequenz gesteigerten Altstadtblick möglichst keine Barrieren entgegenzusetzen. (Text: Gabriele Kaiser)

© Gebhard Sengmüller

© Gebhard Sengmüller

© Gebhard Sengmüller

Makartsteg

DATENBLATT

Architektur: HALLE 1 (Gerhard Sailer, Heinz Lang)
Mitarbeit Architektur: Franz Klaus
Bauherrschaft: Stadt Salzburg
Tragwerksplanung: B+G Ingenieure, Johann Lienbacher
Fotografie: Gebhard Sengmüller

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Planung: 1999 - 2000
Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

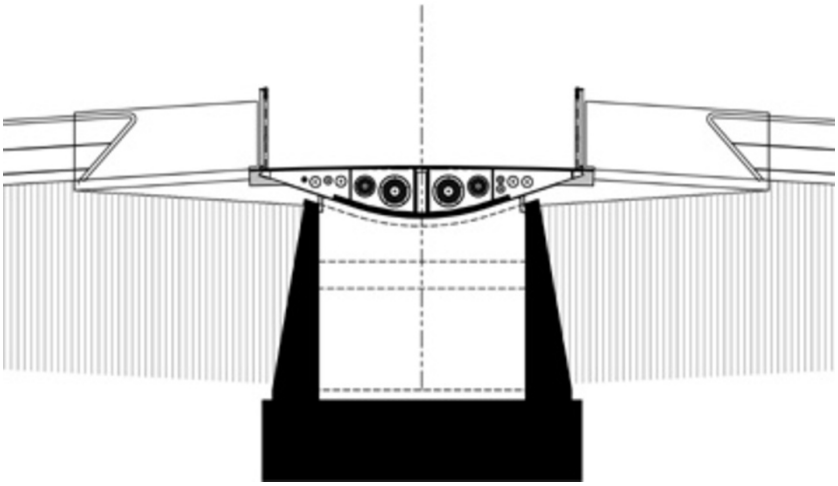
Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

WEITERE TEXTE

Makartsteg, Initiative Architektur, Mittwoch, 13. Februar 2002

© HALLE 1

Makartsteg



Querschnitt